

Marie Skłodowska-Curie

Familiennamen: Curie (Skłodowska)

Vorname: Marie

Wohnort: Paris

Geburtsdatum: Am 7. November 1867 wird sie in Warschau (Polen) als Tochter des Władysław Skłodowska, ein überzeugter Atheist und der Bronisława geborene Boguska.

Todesdatum: 4. Juli 1934 in Sancellemoz (Haute-Savoie), Frankreich

Nationalität: Polnisch

Familienstand: Verheiratet mit dem französischen Physiker Pierre Curie, mit der sie zwei Töchter hatte: Irène (* 12. September 1897 in Paris; † 17. März 1956 in Paris) und Ève (* 6. Dezember 1904; † 22. Oktober 2007 in New York City). Außerdem hatte sie noch 4 Geschwister: Zofia, Jozef, Bronisława genannt Bronia, Helena und zuletzt Marie.

Schule: Maria litt sehr unter den Verlusten ihrer Familie (Mutter + 3 Schwestern an Tuberkulose gestorben) und lernte fortan ständig. 1883 machte sie ihr Abitur als Jahrgangsbeste. Zur Erholung reiste sie ein Jahr zu Verwandten und Bekannten aufs Land. Im September 1884 kehrte sie zurück in die Heimat. Frauen waren zu dieser Zeit in Polen nicht zum Studium zugelassen, Maria bildete sich also selbst weiter und besucht u.a. illegale Treffen einer „Fliegenden Universität“. Maria pflegte den kranken Vater und studierte nebenbei weiter illegal Mathematik und Physik. Im Sommer 1893 bestand sie ihr Physikexamen als Beste und erhielt daraufhin ein Stipendium, wovon sie das letzte Jahr ihres Mathematikstudium finanzieren konnte. Ihr Mathematikexamen bestand sie im Juli 1894 als Zweitbeste.